



Durch Suizid sterben in Deutschland nach offizieller Statistik jedes Jahr jährlich fast 10.000 Menschen. Nach Angaben der WHO sind im Durchschnitt von jedem Suizid mindestens sechs bis acht Personen im Umfeld des Verstorbenen unmittelbar betroffen.

Ein Suizid unterscheidet sich wesentlich von anderen Todesarten und hat große Auswirkungen auf das Weiterleben der Hinterbliebenen und auf den Verlauf und die Inhalte der Trauer bzw. Trauerverarbeitung. Manchmal kann der Trauerprozess nach einem Suizid sehr erschwert bzw. fast verunmöglicht sein.

Das Seminar vermittelt ein tieferes Verständnis, Informationen und grundsätzliches Wissen über Trauer- bzw. Trauerverarbeitungsprozesse, insb. nach einem Suizid. Ziel des Seminars ist die Erweiterung der Handlungskompetenz für den Umgang mit bzw. die Begleitung von Menschen, die jemanden durch Suizid verloren haben.

Themenschwerpunkte

- Trauerverarbeitungsprozesse, insb. nach einem Suizid
- Suizidalität bzw. suizidale Krisen
- Umgang mit typischen Gefühlen in einem Trauerprozess nach einem Suizid wie: Schuld- und Schamgefühle, Wut, Angst, suizidale Verzweiflung, Selbstwertzweifel
- Aspekte und Möglichkeiten der (Trauer-) Begleitung
- Grenzen der (Trauer-)Begleitung

Arbeitsweise

- Informationsvermittlung
- Kleingruppen
- Filmbeispiel
- Fallarbeit
- Selbstreflektion

Leitung

Vera Käufel

Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin

Gerda Schumacher

Dipl. Soz. Pädagogin, Gestalttherapeutin

Termin

Fr. 08.12.17, 14.00 bis 20.00 Uhr

Sa. 09.12.17, 10.00 bis 17.00 Uhr

Ort: DIE ARCHE, München

Ort

Die **Seminare A und B** finden im Bildungshaus St. Martin, Klosterhof 8, 82347 Bernried / am Starnberger See statt. www.bernried-bildungshaus.de/vu/
Das **Seminar C** findet in den Räumen der ARCHE, Saarstraße 5, 80797 München statt.

Kosten

Seminargebühr A und B € 270,-
Unterkunft und Verpflegung ca. € 170,-
sind im Seminarhaus zu entrichten

Seminargebühr C € 200,-

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Teilnahmebedingungen

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Anmeldeblatt an. Sie erhalten dann eine Anmeldebestätigung samt Rechnung. Bei Rücktritt bis 8 Wochen vor Beginn des Seminars wird eine Bearbeitungsgebühr von € 30,- berechnet. Bei Rücktritt ab 8 Wochen vor dem Seminar kann die Seminargebühr nur zurückerstattet werden, wenn der Fortbildungsort neu besetzt werden kann.

Bei Seminar A + B ist geplant, dass die Seminarteilnehmer übernachten und die Vollpension in Anspruch nehmen. Für Teilnehmer, die nicht übernachten, stellt das Tagungshaus eine Pauschale von ca. € 101,- in Rechnung. Diese beinhaltet: Mittagessen, Kaffee + Kuchen und Raumnutzung (auch wenn nicht mitgegessen wird).

Ich erkläre mich einverstanden, dass mein Name auf der Teilnehmerliste aufgeführt wird, und dass meine Daten zur Verwaltung des Seminars elektronisch gespeichert werden.

Seminare zur:

Krisenintervention,
Suizidprävention und
Trauerbegleitung



DIE ARCHE

**Suizidprävention
und Hilfe in Lebenskrisen e.V.**

Tel.: 089-33 40 41, Fax: 089-39 53 54
www.die-arche.de, info@die-arche.de
Saarstraße 5, 80797 München



Die Fortbildungen zur Krisenintervention und Suizidprävention richten sich in erster Linie an Mitarbeiter/-innen im Gesundheits- und psychosozialen Bereich, in Pädagogik und Seelsorge, die mit Menschen in Berührung kommen, welche sich in einer Krise befinden, suizidal sind, an einer Persönlichkeitsstörung leiden oder eine nahestehende Person durch Suizid verloren haben. Der Umgang mit Menschen in suizidalen Krisen bringt Helferinnen und Helfer oft in belastende und angstausslösende Situationen und kann sie sowohl in der beruflichen als auch persönlichen Identität erschüttern. Gleichwohl gehört das professionelle Umgehen mit suizidgefährdeten und trauernden Menschen zu den Anforderungen, denen Ärzte, Sozialpädagogen, Psychologen, Seelsorger, Krankenpflegepersonal und andere Helfer in ihrem Berufsalltag begegnen. Unsere Fortbildungen stellen hierfür ein Qualifizierungsangebot dar.

Weitere Fortbildungsangebote und Supervision

Neben diesen offenen Seminaren bieten wir auch institutionsinterne Fortbildungen zu spezifischen Fragestellungen und fallbezogene Supervisionen an. Honorar nach Vereinbarung.

In diesem Seminar wird zunächst grundsätzliches Wissen über Krisen und Suizidalität vermittelt. Über die Auseinandersetzung mit eigenen Krisenerfahrungen und Wertvorstellungen werden Prinzipien und Techniken der Krisenintervention erarbeitet. Darüber hinaus werden die Möglichkeiten und Grenzen der Krisenintervention in den jeweiligen Arbeitsfeldern erörtert. Ziel des Seminars ist die Erweiterung der Handlungskompetenz für den Umgang mit Menschen in Krisen und bei Suizidgefährdung.

Themenschwerpunkte

- Einschätzung der aktuellen Suizidalität
- Persönlicher Umgang mit Krisen
- Erkennen der eigenen Anteile im Beziehungsprozeß mit suizidalen Klienten
- Verständnis verschiedener Formen von Krisen und Suizidalität
- Grundprinzipien der Krisenintervention

Arbeitsweise

- Informationsvermittlung
- Fallbeispiele zur Verdeutlichung der suizidalen Dynamik
- Themenzentriertes Gruppengespräch zu speziellen Fragestellungen
- Selbstreflektion
- Übungen und Rollenspiele zur Verbesserung der Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Fallbearbeitung aus der Praxis der Teilnehmer

Leitung

Christiane Schmermer

Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin

Barbara Rödiger

Ärztin, Psychotherapeutin

Termin

Mo. 03.07.17, Beginn 10.00 Uhr bis

Mi. 05.07.17, Ende 13.00 Uhr

Ort: Bildungshaus St. Martin, Bernried/Starnberger See



Menschen, die unter Persönlichkeitsstörungen, besonders unter narzisstischen und Borderlinestörungen leiden und in eine suizidale Krise geraten, neigen vermehrt zum interpersonellen Agieren ihrer psychischen Not. Oft geraten dadurch ihre Helfer und Helferinnen unter einen besonderen emotionalen Druck, der die Gefahr des unreflektierten Mitagierens in sich birgt und notwendige Hilfsmaßnahmen erschwert.

Das Seminar vermittelt grundlegende Informationen über suizidale Krisen bei Persönlichkeitsstörungen, mit Schwerpunkt auf narzisstische und Borderlinestörungen. Dabei werden schwierige Gegenübertragungssituationen erörtert und Hilfestellungen für den kompetenten Umgang mit diesem Klientel gegeben.

Themenschwerpunkte

- Formen von Persönlichkeitsstörungen
- Dynamik narzisstischer Krisen und Funktion der Suizidalität bei Borderline-Störungen
- Beziehungsgestaltung
- Hilfreiche Interventionen

Arbeitsweise

- Informationsvermittlung
- Fallbeispiele zur Verdeutlichung der suizidalen Dynamik
- Themenzentriertes Gruppengespräch zu speziellen Fragestellungen
- Selbstreflektion
- Übungen und Rollenspiele zur Verbesserung der Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Fallbearbeitung aus der Praxis der Teilnehmer

Leitung

Christiane Schmermer

Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin

Dr. Ulrike Wegner

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Termin

Mi. 04.10.17, Beginn 10.00 Uhr bis

Fr. 06.10.17, Ende 13.00 Uhr

Ort: Bildungshaus St. Martin, Bernried/Starnberger See